

von der Puetten, Birgit

Betreff: WG: [vorstand] Anfrage zu der Studie "Wo leben die Senioren am besten"

Von: Rauch, Agnes

Gesendet: Montag, 9. Dezember 2019 12:24

An: Grendel, Volker

Cc: von der Puetten, Birgit ; Willms, Bärbel ; Nartschick, Cornelia ; Dreyer, Silke ; Kinzel, Rainer ; Hoogestraat, Anneliese ; Bokker, Elke

Betreff: WG: [vorstand] Anfrage zu der Studie "Wo leben die Senioren am besten"

Als Anlage erhalten Sie einen Antrag der FDP-Fraktion m. d. B. um weitere Veranlassung.
Herr Bolinius wurde heute eine Zwischennachricht erteilt.
Sollte dieser Antrag nicht in Ihren Zuständigkeitsbereich fallen, so bitte ich um eine sofortige Mitteilung.
Freundliche Grüße

i. A.

Agnes Rauch

Stadt Emden - Der Oberbürgermeister

Fachdienst Verwaltungsdienste

Frickensteinplatz 2 - 26721 Emden

Postfach 2254 - 26702 Emden

Telefon: 04921/87-1242

Fax: 04921/87-101242

Internet: www.emden.de

Von: vorstand@emden.de <vorstand@emden.de> **Im Auftrag von** Erich Bolinius

Gesendet: Donnerstag, 5. Dezember 2019 16:32

An: Rauch, Agnes <rauch@emden.de>

Betreff: [vorstand] Anfrage zu der Studie "Wo leben die Senioren am besten"

FDP-Fraktion

Erich Bolinius

Fraktionsvorsitzender

Emden, den 5.12.19

An den Vorstand

der Stadt Emden

Anfrage zur ZDF-Studie „Wo leben die Senioren am besten“

Sehr geehrte Herren,

vor einigen Wochen wurde vom Landesamt für Statistik eine Auswertung aus dem Jahr 2017 über das Pro-Kopf-Einkommen veröffentlicht. Mit 18.923 Euro im Jahr liegt Emden danach deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 21.920 Euro. Nur Wilhelmshaven liegt noch schlechter. Der Grund sei, so wurde uns mitgeteilt, dass das Einkommen von über 20.000 Pendler den umliegenden Landkreisen bei der Bewertung zugutekäme. Die Presse hat ausführlich darüber berichtet. Trotzdem, so meinen wir, bleibt ein negativer Eindruck bei den Lesern, die sich nicht auskennen, hängen.

Jetzt ist eine Studie veröffentlicht worden, die, so meinen wir, sich wiederum in der Wahrnehmung von Emden negativ auswirken wird.

Und zwar hat das ZDF eine Studie über die Lebensverhältnisse für Senioren durchgeführt. Für diese Studie haben Forscher Daten aus allen 401 kreisfreien Städten und Landkreisen untersucht. Ihr Ziel: ein Regionen-Vergleich der Lebensverhältnisse für Senioren. Insgesamt 20 Lebensbereiche sind in die Wertung mit eingeflossen. Zum Beispiel: Wie hoch sind die Mieten? Wie hoch ist die Lebenserwartung? Gibt es genug Ärzte?

Die Stadt Emden belegt danach folgende Ränge (Details siehe anliegende PDF-Datei):

Gesamtranking Rang 205

Gesundheit & Pflege Rang 143

Sicherheit & Infrastruktur Rang 46

Wirtschaft & Demographie Rang 368

Wohnen & Freizeit Rang 266

Beim Gesamtranking liegt Emden in der Mitte. Ganz schlecht abgeschnitten hat unsere Stadt jedoch beim Punkt „Wirtschaft & Demographie“ mit Platz 368 - und in Niedersachsen belegen wir den letzten Platz. Das sind besorgniserregende Daten! Wenn sie stimmen, stellt sich die Frage, wie kann gegengesteuert werden. Aus der Auswertung geht u.a. hervor, dass alle Bürgermeister/Oberbürgermeister/Landräte gebeten wurden, eine Einschätzung zu der Seniorenpolitik in ihrer Stadt abzugeben.

Zu allen Punkten „Seniorenpolitischer Handlungsbedarf“, „Angaben zur Seniorenpolitik“, „Angebote für Senioren“ und „Warum ist Emden ein guter Wohnort für Senioren“ wurden lt. der Studie seitens der Verwaltung der Stadt Emden (OB) **keine Stellungnahme** abgegeben.

Namens der FDP-Fraktion bitte ich, möglichst kurzfristig schriftlich und spätestens im nächsten zuständigen Ausschuss unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt zu dieser Studie Stellung zu nehmen und die Frage zu beantworten, warum keine Stellungnahme zu den gestellten Fragen seitens der Stadt abgegeben wurde.

Mit hartelk Gröten

Erich Bolinius

Infos unter:

<https://www.zdf.de/nachrichten/heute/deutschland-studie-senioren-leben-in-ostdeutschland-am-besten-100.html>